Millionen-Förderung für Wasserstoff-Vorhaben H2BAR

Eberswalde. Das Land Brandenburg unterstützt mit rund 9,2 Millionen Euro das Wasserstoff-Vorhaben H2BAR. Mit der Umsetzung dieses Vorhabens wird ein erstes regionales Cluster im Bereich grüner Wasserstoffmobilität in Nord-Ost-Brandenburg realisiert. Die Gesamtinvestitionen für das Vorhaben H2BAR belaufen sich auf rund 110 Millionen Euro.

Der Hintergrund: Die Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) plant die Umstellung des Zugbetriebs auf der Streckenführung der Heidekrautbahn (RB 27) auf wasserstoffbetriebene Brennstoffzellen-Triebzüge. Außerdem sollen Busse und Abfallsammelfahrzeuge auf Wasserstoffbetrieb umgestellt werden. Zudem wird der für dieses integrierte Sektorenkopplungsvorhaben benötigte Wasserstoff zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammen und regional erzeugt werden. Bereitgestellt wird der Wasserstoff über eine neu zu errichtende Tankstelleninfrastruktur. Um einen reibungslosen Betrieb der Fahrzeuge auf der Schiene und der Straße zu gewährleisten, werden zudem Werkstätten umgerüstet und ergänzt.

Partner von H2BAR sind: die Niederbarnimer Eisenbahn-AG, deren Tochtergesellschaft NEB Betriebsgesellschaft mbH den Zugbetrieb auf der Heidekrautbahn (RB27) sowie zehn weiteren Regionalbahnlinien in sieben Brandenburger Landkreisen durchführt, die ENERTRAG SE, die landkreiseigene Unternehmensgruppe Kreiswerke Barnim GmbH (KWB), die ebenfalls landkreiseigene Barnimer Busgesellschaft mbH (BBG), das Wasserstoff- und Speicherforschungszentrum der BTU Cottbus-Senftenberg und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), die das Pilotprojekt wissenschaftlich begleiten, und der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB).

Rund 5,6 Millionen Euro erhält die Enertrag Energiewerk Barnim GmbH & Co. KG für die Errichtung eines Wasserstoffwerkes und einer Tankstelle zum Aufbau einer regionalen H2-Versorgung. Auf gut 3,3 Millionen Euro beläuft sich der Zuwendungsbescheid für die Barnimer Energiebeteiligungsgesellschaft mbH (BEBG), um eine Tankstelle zur Versorgung von Schienen- und Straßenfahrzeugen mit erneuerbarem Wasserstoff zu errichten. Und rund 250.000 Euro bekommt für

Barnimer Busgesellschaft mbH, um zwei Arbeitsstände für die Wartung wasserstoffbetriebener Fahrzeuge in ihren Werkstatthallenneubau zu integrieren.

Mehr.